

Einladung zur  
**Frühjahrstagung**  
der Österreichischen Juristenkommission

**Die Zukunft  
der Demokratie**

**15. und 16. Mai 2025**

Linzer Schloss (Südflügel)  
4020 Linz, Schlossberg 1

unter Mitwirkung  
des **Österreichischen Rechtsanwaltskammertages**,  
der **Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter**  
und der  
**Vereinigung Österreichischer Staatsanwältinnen  
und Staatsanwälte**

### Zum Inhalt:

Die Demokratie, wie wir sie kannten, scheint zu einem Ende gekommen zu sein (Hans Vorländer). Von Politologen wird das Dahinsiechen von Demokratien, ihr Sterben mit einem Wimmern, als aktuelle und realistische Gefahr beschrieben. Spürbar ist die Krise der Demokratie für jeden Citizen, aber gefährlich ist, dass er meist erst dann aufwacht, wenn es zu spät ist.

Demokratien waren immer fragile Systeme, die in Konkurrenz zu autokratischen, diktatorischen und despotischen Regimen standen. An die Stelle eines vermittelnden Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses tritt heute oft eine sich aus affektiven Erregungsspiralen speisende Empörungsdemokratie, die politische Bewegungen mit (semi-) autoritären Führungsstrukturen privilegiert. Befeuert wird diese Entwicklung durch das gehäufte Auftreten von Krisen – denn Demokratien müssen Krisen bewältigen können. Gelingt ihnen das nicht, brechen Akzeptanz und Vertrauen weg. Krisen gab es zwar schon immer, aber mit Klima, Corona, Krieg, Staatsschulden und Migration ist die Liste derzeit besonders lang und gewichtig. Und die Gegner der Demokratie sind nicht mehr primitiv – sie sind intelligent, raffiniert und bestens vorbereitet (Irina Lipowicz). In ihrem Visier stehen nicht nur die Demokratie und ihre Institutionen, sondern stets auch die Rechtsstaatlichkeit und die öffentlich-rechtlichen Medien.

In welcher Phase des Erosionsprozesses einer klassischen liberalen rechtsstaatlichen Demokratie wir uns befinden, lässt sich für jedes einzelne System nur

gesondert sagen. Aber systematische und verallgemeinerungsfähige Überlegungen lassen sich anstellen – und vor allem auch dazu, wo eingegriffen werden kann und womit Demokratien gerettet werden können.

Gerade unsere jährliche Frühjahrstagung ist der richtige Ort, um über das Schwinden der Akzeptanz demokratischer Systeme und die Implosion des traditionellen Parteiensystems nachzudenken, über die sinkende Zahl demokratischer Staaten und die Angriffe der Autokraten, über den Rückbau der Rechtsstaatlichkeit und die Kaperung oder Zerstörung öffentlich-rechtlicher Medien. Tagungen wie unsere sind aber kein Forum für Kassandrarufer, sondern dienen der kritischen Bestandsaufnahme, der wissenschaftlichen Analyse und der Entwicklung und der Benennung geeigneter Gegenstrategien – dies ist auch notwendig, denn die Erfahrung zeigt, dass es besonders schwierig ist, bereits laufende Autokratisierungsprozesse zu stoppen oder gar umzudrehen.

Der Blick auf unser Programm zeigt, dass wir ganz besonders wichtige und aktuelle Themen zur Diskussion stellen. Dafür konnten wir hervorragende Expertinnen und Experten gewinnen, wofür wir diesen sehr herzlich danken! Der Vorstand der Österreichischen Juristenkommission würde sich sehr freuen, Sie am 15. und 16. Mai 2025 im Linzer Schloss willkommen zu heißen! Die Teilnahme an der Fachtagung und am Abendempfang ist dank der Unterstützung durch unsere Sponsoren kostenlos, setzt aber Ihre rechtzeitige Anmeldung voraus.

**Wir ersuchen um  
Ihre Anmeldung**  
per E-Mail  
([office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at))  
bis  
5. Mai 2025

## Programm

### 15. Mai

**14:00 Uhr**      **Begrüßung**  
• Armin Bammer

**1. Arbeitssitzung:** Vorsitz Wolfgang Steiner

**14:10 Uhr**      **Democratic backsliding – fact or fiction?**  
• Martina Zandonella

**14:40 Uhr**      **Rechtsstaat und Demokratie –  
an der Wurzel gleich?**  
• Christoph Bezemek

**15:10 Uhr**      **Autokratie vs. Demokratie:  
Wie ist der Zwischenstand bei Problem-  
lösungskompetenz und Deutungshoheit?**  
• Joseph Marko

**15:40 Uhr**      **Publikumsdiskussion**

**16:00 Uhr**      **Pause**

**Wir ersuchen um  
Ihre Anmeldung**  
per E-Mail  
([office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at))  
bis  
5. Mai 2025

## Programm

### 15. Mai

#### **2. Arbeitssitzung:** Vorsitz Brigitte Ohms

- 16:30 Uhr**      **Bewegungen statt Parteien –  
Welcher Updates bedarf das Parteienrecht**
- Florian Werni
- 17:00 Uhr**      **Generative KI und Demokratie**
- Michael Nentwich
- 17:30 Uhr**      **Deepfakes als Herausforderung  
für Demokratie und Recht**
- Sebastian Scholz
- 18:00 Uhr**      **Publikumsdiskussion**
- 18:50 Uhr**      **Ende des ersten Halbtags**
- 19:00 Uhr**      **Empfang des Landeshauptmanns  
von Oberösterreich Mag. Thomas Stelzer**  
im Landhaus, Landhausplatz 1, Steinerne Saal

**Wir ersuchen um  
Ihre Anmeldung**  
per E-Mail  
([office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at))  
bis  
5. Mai 2025

## Programm

### 16. Mai

**09:00 Uhr**      **Vollversammlung der ÖJK**

**3. Arbeitssitzung:** Vorsitz Jürgen Pinker

**09:30 Uhr**      **Was Demokratie ausmacht  
und wie man sie behalten kann**

- András Jakab

**10:00 Uhr**      **Demokratiekonzepte der Populisten**

- Hedwig Unger

**10:30 Uhr**      **Publikumsdiskussion**

**11:00 Uhr**      **Pause**

**Wir ersuchen um  
Ihre Anmeldung**  
per E-Mail  
([office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at))  
bis  
5. Mai 2025

## Programm

### 16. Mai

#### 4. Arbeitssitzung: Vorsitz Ingrid Siess-Scherz

**11:30 Uhr**      **Entparlamentarisierung durch Grundrechte?**

- Markus Vašek

**12:00 Uhr**      **Migration und Demokratie**

- Dana Schmalz

**12:30 Uhr**      **Publikumsdiskussion**

**13:00 Uhr**      **Ende der Veranstaltung**

### Liste der Mitwirkenden

- **Dr. Armin Bammer,**  
Rechtsanwalt, Präsident der ÖJK, Wien
- **Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, LL.M. (Yale),**  
Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz
- **Univ.-Prof. Dr. András Jakab, LL.M., DSc,**  
Paris Lodron Universität Salzburg, Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- **Univ.-Prof. i.R. Joseph Marko,**  
Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Karl-Franzens-Universität Graz
- **Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich,**  
Institut für Technikfolgen-Abschätzung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
- **Dr.<sup>in</sup> Brigitte Ohms,**  
Verfassungsdienst, Bundeskanzleramt, Mitglied des Vorstands der ÖJK, Wien
- **Univ.-Prof. MMag. DDr. Jürgen Pirker,**  
Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Karl-Franzens-Universität Graz, Mitglied des Vorstands der ÖJK, Graz
- **Dr.<sup>in</sup> Dana Schmalz, LL.M.,**  
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- **Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Scholz,**  
Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz
- **Dr.<sup>in</sup> Ingrid Siess-Scherz,**  
Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Mitglied des Vorstands der ÖJK, Wien
- **Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Steiner,**  
Landtagsdirektor und Leiter der Direktion Verfassungsdienst im Amt der Oö Landesregierung, Mitglied des Vorstands der ÖJK, Linz
- **Dr.<sup>in</sup> Hedwig Unger,**  
Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz
- **Univ.-Prof. Dr. Markus Vašek,**  
Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Universität Linz; Junges Forum ÖJK
- **Univ.-Ass. Dr. Florian Werni,**  
Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Universität Wien; Junges Forum ÖJK
- **Mag.<sup>a</sup> Martina Zandonella,**  
FORESIGHT Research Hofinger GmbH, Wien

Wir ersuchen um  
Ihre Anmeldung  
per E-Mail  
([office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at))  
bis  
5. Mai 2025

## Anmeldung zur Tagung

Die Teilnahme ist **kostenlos**, setzt aber Ihre Anmeldung voraus.

## Organisatorische Hinweise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (zB vom Hauptbahnhof Linz mit den Straßenbahnlinien 1 – 3, Ausstieg Haltestelle Hauptplatz).

Parkmöglichkeiten gibt es zB in der gebührenpflichtigen Parkgarage Promenade Linz (Tiefgaragen und Parkhäuser, Parkleitsystem Linz: [www.linz.at/mobilitaet/34298.php](http://www.linz.at/mobilitaet/34298.php)).

Unterkünfte: Sie finden in fußläufiger Nähe des Tagungsorts zahlreiche Unterkunfts-möglichkeiten, die bei Veröffentlichung dieses Programms noch über eine ausreichende Zahl freier Zimmer verfügen. Eine ehest mögliche Hotelbuchung wird allerdings allen Teilnehmern empfohlen.

## Über die Österreichische Juristenkommission

Die Österreichische Juristenkommission ist ein im Jahr 1963 gegründeter Verein im Sinn des Vereinsgesetzes. Sie zählt Vertreterinnen und Vertreter aller juristischen Berufsgruppen zu ihren Mitgliedern.

Die Österreichische Juristenkommission betrachtet es als ihre Aufgabe, sich für Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte des Einzelnen einzusetzen. In diesem Sinn versteht sich die Österreichische Juristenkommission in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Rechts und der Rechtspolitik als „rechtsstaatliches Gewissen“.

Ein besonderes Anliegen der Österreichischen Juristenkommission ist es, im Vorfeld der Gesetzgebung auf den Abbau rechtsstaatlicher Defizite hinzuwirken und in der Diskussion über neue rechtspolitische Vorhaben für den Ausbau des Rechtsstaates und den Schutz der Grundrechte einzutreten.

Die Österreichische Juristenkommission verfolgt ihre Ziele durch wissenschaftliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Mit ihren Veranstaltungen will sie sowohl eine Plattform für das juristische Fachgespräch zwischen Vertretern aller juristischen Berufsgruppen bieten als auch die Begegnung mit den maßgeblichen Exponenten der Rechtspolitik ermöglichen.

Die Österreichische Juristenkommission ist die nationale Sektion der Internationalen Juristenkommission. Die 1952 gegründete Internationale Juristenkommission hat ihren Sitz in Genf. Sie ist eine Nongovernmental Organization (NGO) mit Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, bei der UNESCO und beim Europarat. Die Internationale Juristenkommission hat sich die Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit und den Schutz der Menschenrechte zur Aufgabe gesetzt. Weltweit sind ihr rund 80 nationale Sektionen angeschlossen.

## **Der Vorstand der Österreichischen Juristenkommission setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:**

### **Ehrenpräsidenten:**

Dr. Erwin Felzmann  
Dr. Roland Miklau

### **Präsident:**

Dr. Armin Bammer

### **Vizepräsidentin und Vizepräsident:**

Mag.<sup>a</sup> Sabine Matejka  
Dr. Michael Breitenfeld

### **Generalsekretär:**

Dr. Martin Klemm

### **Mitglieder:**

Mag. Dietmar Griebler  
Dr. Meinrad Handstanger  
Dr. Dieter Kolonovits  
Dr. Rudolf Müller  
DDr. Jürgen Pirker  
Dr.<sup>in</sup> Brigitte Ohms  
Dr.<sup>in</sup> Ingrid Siess-Scherz  
Dr.<sup>in</sup> Eva Souhrada-Kirchmayer  
Dr. Wolfgang Steiner  
Dr. Mathias Vogl

## Wir danken nachstehenden Sponsoren:



Stadt  Wien

### Impressum

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Verein „Österreichische Juristenkommission“  
1010 Wien, Seilerstätte 22/1/23 | ZVR-Zahl: 621427951 | Telefon: +43 1 813 81 99 |  
Telefax: +43 1 815 53 21 | E-Mail: [office@juristenkommission.at](mailto:office@juristenkommission.at) | Web: [www.juristenkommission.at](http://www.juristenkommission.at)